

PITCH & MATCH – CHALLENGE

Systemgestützte Warenverräumung

1 TITEL DER CHALLENGE

Systemgestützte Warenverräumung – Digitale Unterstützung für die korrekte Platzierung von Artikeln in der Filiale

2 BESCHREIBUNG DES UNTERNEHMENS & KONTAKT

Unternehmen: Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG

Branche: Lebensmitteleinzelhandel (Discount)

Kontaktperson: Korbinian Strasser

Abteilung & E-Mail: IT-Projektierung /
Korbinian.Strasser@netto-online.de

Kurzbeschreibung & bestehende Technologien:

Netto Marken-Discount ist einer der führenden Lebensmitteldiscounter in Deutschland mit über 4.444 Filialen. Als Tochterunternehmen der EDEKA-Gruppe bieten wir ein breites Sortiment aus Lebensmitteln und Non-Food-Artikeln. Die Warenverräumung erfolgt derzeit überwiegend manuell, unterstützt durch Regalplanzuweisungen (Planogramme), die den Filialmitarbeitenden in gedruckter oder digitaler Form vorliegen.

3 BESCHREIBUNG DER CHALLENGE

Leitfrage: Wie kann ein digitales System neue und bestehende Mitarbeitende dabei unterstützen, Artikel effizient, ergonomisch und fehlerfrei im Regal zu platzieren?

- Neue Mitarbeitende stehen vor der Herausforderung, mehrere Tausend Artikel korrekt einzuräumen. Fehlplatzierungen führen zu Umsatzverlusten, Kundenfrustration und erhöhtem Korrekturbedarf.
- Bestehende Planogramme sind statisch und bieten keine interaktive Hilfestellung im Moment der Verräumung.
- Gesucht wird eine digitale Lösung, die Mitarbeitende in Echtzeit an der richtigen Regalposition unterstützt – mit Fokus auf einfache, ergonomische Bedienbarkeit (z. B. Scan, visuelles Feedback, Sprachführung).
- Freiraum: Ob App, Wearable, AR-Brille, Scanner-Lösung oder ein anderes Konzept – der technologische Ansatz ist offen.

4 ZIELSETZUNG DER CHALLENGE

- **Ziel:** Ein Konzept bzw. Prototyp, der zeigt, wie Mitarbeitende digital bei der Warenverräumung geführt werden können – getestet in einer gemeinsam ausgewählten Pilotfiliale.
- **Ergebnis:** Machbarkeitsstudie oder funktionaler Prototyp (PoC) mit messbarer Reduzierung der Fehlplatzierungsrate.
- **Nicht gesucht:** Reine Softwarelösungen ohne Bezug zur physischen Filialumgebung; Konzepte, die umfangreiche Infrastrukturanpassungen je Filiale erfordern; Mehrsprachige Ausführungen der Lösung.

5 TECHNISCHE UND FUNKTIONALE ANFORDERUNGEN

- Integration mit bestehenden Warenwirtschafts- und Planogramm-Systemen (Schnittstelle zu ERP/WaWi)
- Ergonomische Interaktion: freihändige oder einhändige Bedienung während der Verräumung
- Skalierbarkeit auf mehrere Tausend Filialen, auch später hinsichtlich Business Case Tauglichkeit
- Robustheit im Filialalltag (Temperatur, Feuchtigkeit, Handhabung, Langlebigkeit)
- Datenschutzkonformität (DSGVO)
- Geringe Einarbeitungszeit für neue Mitarbeitende (max. wenige Minuten)

6 ANFORDERUNGEN AN DAS START-UP

- Erfahrung in den Bereichen Retail-Tech, IoT, AR/VR, Indoor-Navigation oder Computer Vision
- Bereitschaft zu einem gemeinsamen Pilotprojekt in einer realen Filialumgebung
- Idealerweise Referenzen aus dem Handel oder aus Logistik-/Lagerumgebungen

7 RAHMENBEDINGUNGEN DER ZUSAMMENARBEIT

- **Kooperationsmodell:** Pilotprojekt / Proof of Concept (PoC) bzw. nach Absprache
- **Ressourcen:** Zugang zu einer Pilotfiliale, Planogramm-Daten und Ansprechpartnern im Filialbereich
- **Zeitraumen:** ca. 3–6 Monate für den Piloten
- **Budgetrahmen:** wird im persönlichen Gespräch besprochen